



Aktenzeichen: FDP

Datum: 06.05.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Fernunterricht  
hier: Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion**

**ANFRAGE der FDP-Stadtratsfraktion**

**Stand zum Fernunterricht an den Frankenthaler Schulen, insbesondere im Bereich der weiterführenden Schulen (Klassenstufen 5-12)**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und Ausbreitung des Covid-19 -Virus findet zur Zeit in den weiterführenden Schulen grundsätzlich kein Unterricht statt.

Eine Ausnahme bilden hier nur die Abschlußklassen bzw. Abiturklassen (Prüfungsvorbereitung bzw. Unterricht nur in den Prüfungsfächern) sowie die qualifikationsrelevanten Jahrgänge allgemeinbildender sowie berufsbildender Schulen, die im nächsten Schuljahr ihre Prüfungen ablegen werden, sowie Grundschüler, die die letzte Klasse der Grundschule besuchen.

**Allgemein – Sachstand:**

Wie uns durch Frau Umstadt bereits schriftlich mitgeteilt wurde, sollen die Schüler, neben der erweiterten Ausleihmöglichkeit von in den Schulen bereits vorhandenen Notebooks und Tablets (angeschaffte Hardware von der Stadt Frankenthal als Schulträgerin und dem Land RLP als Zuschußgeberin im Rahmen des Projektes „Medienkompetenz macht Schule“), in Kürze ein System für Videokonferenzen nutzen können.

Den Schulen werden demnächst zwei Tools (Webex und Big Blue Button) für den Fernunterricht zur Verfügung stehen, wobei Ersteres direkt für den Fernunterricht empfohlen wird.

Diesen Prozeß des digitalen Lernens unterstützen werden das Pädagogische Landesinstitut sowie die Leiterin des Medienzentrums Ludwigshafen.

**Konkret in Frankenthaler Schulen**

Die Frankenthaler Schulen wurden wie alle anderen Schulen auch entsprechend informiert und handeln im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch das Bildungsministerium und der ADD als Schulaufsicht.

Die Stadt Frankenthal als Trägerin von 19 Schulen begleitet und unterstützt diesen neuen Prozeß mit ihren Möglichkeiten (Information, Kommunikation mit den Schulgemeinschaften, eventuell Bereitstellung von Ressourcen etc.).

Die Verwaltung wird daher gebeten folgendes zu prüfen und im Falle der Machbarkeit den Gremien, gegebenenfalls auch aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit in einer Sondersitzung des Stadtrats, ein Fernunterrichtskonzept zur Abstimmung vorzulegen.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

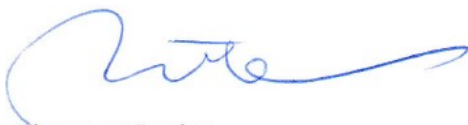
Dazu sind folgende Fragen zu prüfen bzw. Maßnahmen zu tätigen:

- Führung direkter Gespräche mit den Schulleitern der Frankenthaler Schulen, um deren Zustimmung so schnell als möglich für einen Fernunterricht in den Haupt- und MINT-Fächern zu erhalten und die entsprechenden Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen.
- Auskunft über den Stand des Ausbaus der Digitalisierung (Sind unsere Schulen technisch in der Lage umgehend mit einem Fernunterricht zu starten, bzw. ist die Hardware dazu vorhanden?)
- Prüfung der Frage (auf dezentraler Ebene durch die Lehrkräfte der einzelnen Klassen), inwieweit Netzzugänge bzw. Netzkapazitäten in den einzelnen Privathaushalten vorhanden sind?
- Reichen die vorhandenen Tablets/Notebooks aus, um dieses Konzept umzusetzen? Da davon auszugehen ist, daß in vielen Haushalten ein Rechner zur Verfügung stehen dürfte, auf den man nur die Webex-Software aufspielen müßte, ist der Bedarf an Tablets/Notebooks zu ermitteln, der von der Stadt bereitgestellt werden müßte, um die Bedarfslücke zu schließen.
- Wann genau steht Webex zur Verfügung und kann der kostenlose Webex-Tarif verwendet werden? Ist dazu IT-Support seitens der Stadt notwendig?
- **ZIEL: Ausarbeitung eines Konzepts zur Umsetzung eines Fernunterrichtsmodells in Kooperation mit den Frankenthaler Schulen.**

**Begründung:** Solange kein geregelter Unterricht durchführbar ist, bleibt der Fernunterricht die einzige Lösung, um unseren Schülern ein Minimum an Wissen im noch verbleibenden Schuljahr zu vermitteln. In der heutigen Zeit können wir uns gerade im Bildungsbereich nicht erlauben den Anschluß noch weiter zu verlieren. Deswegen müssen wir dringend in unsere Jugend investieren und wieder einen einigermaßen regulären Unterricht anbieten.

Wie verweisen hier nochmals ausdrücklich auf private Anbieter (z.B. Nachhilfeinstitute), wo dies problemlos möglich ist. Die Anmerkung, daß private Anbieter eine andere Zielsetzung verfolgen, kann nicht nachvollzogen werden. Letztendlich geht es um die Umsetzung eines Fernunterrichtskonzepts, und dies sollte unabhängig davon sein, ob es sich um einen privaten oder um einen öffentlichen Schulträger handelt (Die Software kann problemlos aus dem Netz heruntergeladen und installiert werden. Die Hardware sollte auch vor dem Hintergrund des Digitalpaktes zur Verfügung stehen bzw. kurzfristig angeschafft werden können. Die Anwendung an sich ist nicht so komplex als das es hierzu einer langwierigen Schulung bedarf.).

Daher die Bitte der FDP-Fraktion an die Stadt alles dafür zu tun, damit die Lerninhalte zumindest in den Haupt- und MINT-Fächern wieder in einer Unterrichtsform vermittelt werden können.



Thomas Börstler  
FDP-Fraktionsvorsitzender